

Der APV-Bischofstein führt Ihnen heute Abend unter der Leitung seines Ballettmeisters Jean Pierrette Pashi, den eigens für diesen Anlass komponierten und einstudierten Tanz der Gnomes (La danse des Gnomes) vor.

Für viele von Ihnen stellt sich daher zurecht die Frage, was ist das eigentlich der oder die APV- Bischofstein ? Handelt es sich allenfalls um eine im Schatten Spoerlis herangewachsene Erfolgsgruppe, die klammheimlich den Szenenwechsel an den Basler Theatern vorbereitet hatte ? Ja, natürlich auch .

Die Frage nach dem Wesen des APV ist eine leichte nicht ! Es sind auch nur etwas wenig über hundert, auf der ganzen Welt verstreute Personen, die eine Antwort wenigstens teilweise geben könnten, doch auch sie geben sich allesamt unsicher, sei es bewusst oder unbewusst; das Geheimnis soll eines bleiben.

Schon die Bezeichnung APV hat es in sich: Im Gründungsjahr (wobei auch dieses eher eine Interpretationsfrage als Gewissheit ist), also im behaupteten Gründungsjahr Neunzehnhundertzweiundfünfzig, sollen die drei Buchstaben gleichzusetzen gewesen sein mit

Aktivität - Plausch - Vegetarisch

Daran sind allerdings die heutigen Mitglieder nicht mehr gerne erinnert, ja es kursieren gar Gerüchte, wonach heute andere Kürzel im Vordergrund stehen, wie etwa:

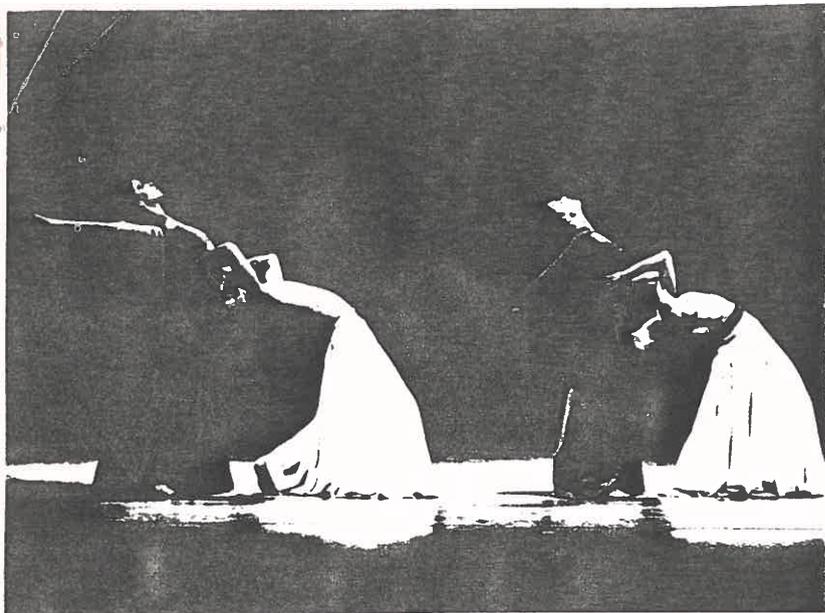
AHV - Pensionierung - Verwitterung

Anämie - Palaver - Verkalkung

oder gar Alzheimer - Prostata - Verdauungsstörung .....

Wie dem auch sei, trotz steter Bemühungen, den Verein in ein schiefes Licht zu stellen, weitem Mitgliedern die Aufnahme zu erschweren, übersteigt die jährliche Zahl der Neueintritte stets die Zahl der Austritte. Mit der erst kürzlich erfolgten Aufnahme zweier weiblicher Wesen, dürfte aber auch in diesem Verein endgültig der Zenith überschritten worden sein und falls Sie daran noch Zweifel hegen sollten, "la danse des Gnomes", wird Ihnen in eindrucklicher Weise den endgültigen Beweis dafür liefern.

La danse des Gnomes



# Generalprobe

A l'attention des dames:

Folie, Igel, Neegeli, Huetli, Mumie, Wäspie, Peroquette, Büro, Fässli

---

Bâle, le 23 septembre 1990

**Aux balleteuses et les intéressées pour la fondation d'un corps de ballet des éclaireuses à Bâle**

---

Chères collègues et artistes, verehrt Anhängerereuses du ballet classique, chères amies

Au nom de la direction et avec plaisir hab isch von Ihres Wunsch vernomm que vous voulez mettre en disposition Ihres edles, élégantes, schlankes, zoberhaftes, jambons (les Beine) sowie Ihres enzüggendes, wohlgeformtes, gestähltes, durchtrainiertes und sehr scharmantes Keerpèr pour notre neuzugründ Compagnie.

Je me réjouis à vous tâter et vous caresser dans notre training intensif pendent les mois et années à venir.

Alors, es ist mir ein grand plaisir à vous annoncer les dates de la fondation de notre compagnie et les premières exercices fondamentales. Hümkü, pardon.

Seite 2

Wir treff, remarquez bien, the following dates:

Mi 24 octobre 1990 19 heures  
Di 6 novembre 1990 19 heures  
Sa 10 novembre 1990 15 heures

à la Rütlistrass 50 (chez baril: chez Fässli)

Entre nous:

La chorégraphie après la musique de Mozart est extraordinaire et

"La Danse des Gnomes" (Shakespeare)

sera öf cörse grossartique. Heureusement le Fässli a déjà préparé tous les costumes, et je lui remercie de tout coeur. Alles was Sie mitbring müss sont des Türnhöses et beaucoup de rayonnement (Ausstrahlüng) et natürellement viel sérieux, gravilé, sévérité of cörse.

Allors mes amies. Isch wünsch Eusch de belles vacances et beaucoup de plaisir quand vous probier les Turnhös (naturellement nous travaillons en haut sans!).

J'espère que vous notez les dates et je vous remercie d'avance.

Avec mes salutations cordiales  
(herzlich)

Jean-Pierrette Pashi

Jean Pierrette

